

# **Funk-Universalsensor**

41005/30

Bedienungs- und Installationsanleitung

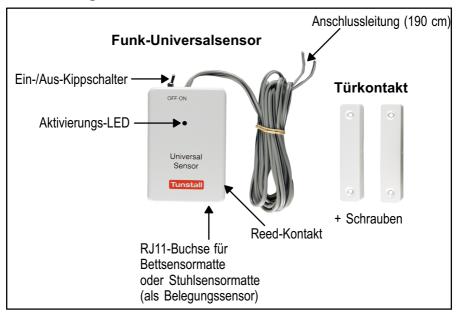


# Allgemeine Beschreibung

Der Funk-Universalsensor dient zur Übertragung von Meldungen per Funk an das zugeordnete Notrufgerät. Der Funk-Universalsensor kann mit folgenden Notrufgeräten verwendet werden: alle aktuellen Hausnotrufgeräte von Tunstall, alle Funkempfänger-T, CareAssist.

Je nach Programmierung und nach angeschlossenem Gerät kann der Funk-Universalsensor verwendet werden als Funkmodul für einen drahtgebundenen Telecare-Sensor, als Türmelder oder als virtueller Belegungssensor.

### Lieferumfang



#### **Batterie**

Der Funk-Universalsensor wird mit einer Batterie betrieben. Die Batterie hat bei normalen Gebrauch eine voraussichtliche Lebensdauer von 2 Jahren. Die Batterie kann nur von Tunstall gewechselt werden.

Wenn die Batterie schwach ist, sendet der Funk-Universalsensor ein spezielles Signal zu dem zugehörigen Notrufgerät. Das Notrufgerät in-

formiert den Notrufempfänger über die schwache Batterie. Wie diese Information erfolgt, hängt von dem Notrufgerät ab. Entnehmen Sie der Dokumentation zu dem Notrufgerät, wie die Information über die schwache Batterie erfolgt.

Wenn die Batterie schwach ist, muss der Funk-Universalsensor umgehend zum Austausch der Batterie zum Tunstall-Werk eingeschickt werden.

### Installation



**Hinweis!** Die Installation sollte nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Funk-Universalsensor darf nur in einer trockenen Umgebung installiert werden. Um eine optimale Funkverbindung zu dem Notrufgerät zu erreichen, sollte der Funk-Universalsensor nicht auf einer metallischen Oberfläche montiert werden. Beachten Sie die Funkreichweite:

- Funkreichweite in Verbindung mit Hausnotrufgeräten abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m.
- Funkreichweite in Verbindung mit CareAssist abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m.
- Funkreichweite in Verbindung mit Funkempfängern-T abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 30 m.

Der Funk-Universalsensor kann auf unterschiedliche Weise befestigt werden:

- Montage an den integrierten Schlüsselloch-Schlitzen (Achtung! Schraubenköpfe dürfen Leiterplatte nicht berühren)
- mit Klebestreifen, Klettverschluss etc.

Die Lage des integrierten Reedkontakts ist an der Seite des Funk-Universalsensors markiert.

# Konfiguration

Zur Verwendung des Funk-Universalsensors mit einem Notrufgerät konfigurieren den Funk-Universalsensor durch Einstellen des 8-poligen DIP-Schalters auf der Rückseite.

Die Bedeutung der DIP-Schalterstellungen ist auf dem Funk-Universalsensor in englischer Sprache aufgedruckt. Ein schwarz ausgefülltes Quadrat steht dabei für die DIP-Schalterstellung ON.



### Funkmeldung (DIP-Schalter 1bis 5)

An den DIP-Schaltern 1 bis 5 stellen Sie ein, welche Funkmeldung der Funk-Universalsensor senden soll. Das heißt, Sie stellen ein, welches Gerät angeschlossen ist. Entnehmen Sie die Schalterstellungen der aufgedruckten Übersicht.

Diese Einstellungen werden von dem Hausnotrugerät oder CareAssist ausgewertet und entsprechend weitergeleitet.

# Hinweis bei Verwendung mit Funkempfänger-T

Funkempfänger-T kann diese differenzierten Meldungen nicht weiterleiten. Funkempfänger-T löst in der Rufanlage die Rufart aus, die ein Birntaster an derselben Steckvorrichtung auslösen würde. Für die Funkmeldung stellen Sie nur eine der beiden Funkmeldungen ein:

- "PERSONAL T.", wenn ein Ruf ausgelöst werden soll beim Öffnen oder beim Schließen des angeschlossenen Kontakts (siehe Einstellung von DIP-Schalter 7)
- "DOOR", wenn ein Ruf ausgelöst werden soll beim Öffnen <u>und</u> beim Schließen des angeschlossenen Kontakts.

# Hier die deutsche Übersetzung der Texte:

Englisch	Deutsch	Englisch	Deutsch
PERSONAL T.	Persönl. Funksender	CARER	Pfleger-Funksender
HIGH TEMP	Hohe Temperatur	ROM#1	ROM#1
LOW TEMP	Niedrige Temperatur	GAS	Gasmelder
TEMPE RISE	Temperaturanstieg	PES DOOR	Abwesenh.sensor Tür
FLOOD	Wassermelder	PES WANDER	Abwesen.sensor Wegläufer
CO DETECT	CO-Melder	ARM/DISARM	Einbruchfernbedienung
SMOKE	Rauchmelder	BOGUS CALL	Paniktaster
DOOR	Türkontakt	ELEC USAGE	Elektrischer Verbraucher
PULL CORD	Zugtaster	MED DOSE	Medikamentendosis
ENURESIS	Enuresis-Sensor	BATH HIGH	Bad hohe Temperatur
BED ADLIFE	Bett ADLife	EPILEPSY	Epilepsiesensor
PIR ENTRY	Bewegungsmelder (Eingang)	ZONING	Zonen-Fernbedienung
PIR STANDARD	Bewegungsmelder (Standard)	BED ABSENCE	Bett abwesend
FALL	FallDetector		

# Ein-/Aus-Kippschalter in Funktion ja/nein (DIP-Schalter 6)

Der Funk-Universalsensor hat einen Ein-/Aus-Kippschalter. Damit kann der Funk-Universalsensor bei Bedarf ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ein-/Aus-Kippschalter kann per DIP-Schalter außer Funktion gesetzt werden, wenn es wichtig ist, dass der Funk-Universalsensor immer eingeschaltet ist.

DIP-Schalter 6: ON = Ein-/Aus-Kippschalter außer Funktion

DIP-Schalter 6: OFF = Ein-/Aus-Kippschalter in Funktion

# Kontakttyp des angeschlossenen Geräts (DIP-Schalter 7)

Mit DIP-Schalter 7 stellen Sie den Kontakttyp des angeschlossenen Geräts ein.

DIP-Schalter 7: ON = Schließer-Kontakt

DIP-Schalter 7: OFF = Öffner-Kontakt

# Batterie angeschlossen (DIP-Schalter 8)

Die Batterie des Funk-Universalsensors ist in der Werkseinstellung nicht angeschlossen. Damit der Funk-Universalsensor benutzt werden kann, muss sie über DIP-Schalter 8 "angeschlossen" werden.

DIP-Schalter 8: ON = Batterie angeschlossen, Funk-Universalsensor betriebsbereit

DIP-Schalter 8: OFF = Batterie nicht angeschlossen, Funk-Universalsensor <u>nicht</u> betriebsbereit (Werkseinstellung)

# Notrufgerät programmieren

Programmieren Sie das Notrufgerät, wie in der Dokumentation zu dem Notrufgerät beschrieben. Dabei ordnen Sie den Funk-Universalsensor als Funksender zu. Er wird als das Gerät erkannt, das Sie an DIP-Schalter 1 bis 5 eingestellt haben.

Um den Funk-Universalsensor für die Zuordnung zu aktivieren, lösen Sie das angeschlossene Gerät aus. Die LED des Funk-Universalsensors blinkt, wenn er aktiviert wurde, um die erfolgreiche Funksendung anzuzeigen.

# Einzelne Anwendungen

# Funkmodul für drahtgebundenen Telecare-Sensor

Der Funk-Universalsensor überträgt Meldungen von einem drahtgebundenen Telecare-Sensor, z.B. Temperaturmelder, CO-Melder, Wassermelder (auch Fremdgerät) an das Notrufgerät. Öffner- und Schließerkontakt kann verwendet werden.

#### Installation

Schließen Sie das drahtgebundene Gerät (potentialfreier Ausgangskontakt) an die 190 cm lange Anschlussleitung des Funk-Universalsensors an. Die Anschlussleitung darf gekürzt werden.

### Konfiguration

- DIP-Schalter 1 bis 5: Funkmeldung entsprechend der aufgedruckten Übersicht, z.B. Rauchmelder. Bei Funkempfänger-T Hinweis auf Seite 4 beachten.
- DIP-Schalter 6: Ein-/Aus-Kippschalter, siehe Seite 5
- DIP-Schalter 7: ON = Schließer-Kontakt <u>oder</u> OFF = Öffner-Kontakt für angeschlossenes Gerät
- DIP-Schalter 8: ON = Batterie angeschlossen, Funk-Universalsensor betriebsbereit

# Notrufgerät programmieren

Ordnen Sie den Funk-Universalsensor dem Notrufgerät als Funksender zu, wie in der Dokumentation zu dem Notrufgerät beschrieben. Er wird als das Gerät erkannt, das Sie an DIP-Schalter 1 bis 5 eingestellt haben.

Um den Funk-Universalsensor für die Zuordnung zu aktivieren, lösen Sie das angeschlossene Gerät aus. Die LED des Funk-Universalsensors blinkt, wenn er aktiviert wurde, um die erfolgreiche Funksendung anzuzeigen.

# Virtueller Belegungssensor

Ein virtueller Belegungssensor überwacht, ob ein Bett (oder Stuhl) entsprechend der programmierten Zeiten belegt ist. Für die Registrierung der Belegung des Betts (Stuhls) wird eine Bettsensormatte (Stuhlsensormatte) benutzt. Da die Sensormatte keine Funkmeldung abgibt, muss sie über den Funk-Universalsensor angeschlossen werden.

- Nur in Verbindung mit den Hausnotrufgeräten Lifeline Smart Hub oder Lifeline Vi+
- Bettsensormatte, separat bestellen. Best.-Nr.: D4106009A
- Stuhlsensormatte, separat bestellen. Best.-Nr.: D4106010A
- Anschluss der Sensormatte an RJ11-Buchse des Funk-Universalsensors
- Programmierung im Lifeline Smart Hub bzw. Lifeline Vi+
- Notruf wird auslöst, wenn der Teilnehmer während einer Überwachungszeit (programmierbar) aus dem Bett (vom Stuhl) aufgestanden ist und nach einer erlaubten Abwesenheitszeit (programmierbar) nicht zurückgekehrt ist.
- Programmierung der Überwachungszeit über ein Zeitfenster (z.B. 22:00 Uhr bis 07:00 Uhr) oder auf "24h-Überwachung" (Tag und Nacht)
- Optionale Einstellung: Erlaubte Abwesenheitszeit kann automatisch verlängert werden, wenn der Teilnehmer Aktivität zeigt (Messung z.B. über Bewegungsmelder)

#### Installation

Schließen Sie die Sensormatte an die RJ11-Buchse unten am Funk-Universalsensors an.

# Konfiguration

- DIP-Schalter 1 bis 5: Funkmeldung Bett ADLife (BED ADLIFE): 1 = OFF, 2 = ON, 3 = OFF, 4 = ON, 5 = OFF
- DIP-Schalter 6: Ein-/Aus-Kippschalter, siehe Seite 5
- DIP-Schalter 7: ON = Schließer-Kontakt <u>oder</u> OFF = Öffner-Kontakt für angeschlossenes Gerät

■ DIP-Schalter 8: ON = Batterie angeschlossen, Funk-Universalsensor betriebsbereit

### Programmierung des Hausnotrufgeräts

Ordnen Sie den Funk-Universalsensor dem Lifeline Smart Hub, Lifeline Vi+ zu.

Programmieren Sie die Funktion "Virtueller Belegungssensor", wie in der Dokumentation zu der Programmiersoftware für das Hausnotrufgerät beschrieben.

### Türmelder

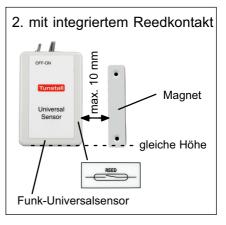
Zusammen mit dem mitgelieferten Türkontakt oder dem im Funk-Universalsensor integrierten Reedkontakt kann der Funk-Universalsensor einem Hausnotrufgerät melden, ob eine Tür geöffnet oder geschlossen wurde.

### Programmierung als Aktivitäts- oder Einbruchsensor:

- Verwendung für Einbruchüberwachung und/oder Aktivitätskontrolle Programmierung als virtueller Abwesenheitssensor:
- Nur in Verbindung mit Lifeline Smart Hub oder Lifeline Vi+
- Notruf wird ausgelöst, wenn der Teilnehmer während einer Überwachungszeit (programmierbar) die Wohnung verlässt und nach einer erlaubten Abwesenheitszeit (programmierbar) nicht zurück ist.
- Wenn jedoch Aktivität in der Wohnung registriert wird (z.B. von Bewegungsmelder), wird kein Notruf ausgelöst. Man kann davon ausgehen, dass der Teilnehmer die Wohnung nicht verlassen hat oder in die Wohnung zurückgekehrt ist.

### Installationsmöglichkeiten





Für den Anschluss des Funk-Universalsensors haben Sie zwei Möglichkeiten.

### Konfiguration

■ DIP-Schalter 1–5: Funkmeldung Tür (DOOR): 1–3 = ON , 4–5 = OFF

- DIP-Schalter 6: Ein-/Aus-Kippschalter, siehe Seite 5
- DIP-Schalter 7: ON = Schließer-Kontakt <u>oder</u> OFF = Öffner-Kontakt für angeschlossenes Gerät
- DIP-Schalter 8: ON = Batterie angeschlossen, Funk-Universalsensor betriebsbereit

### Programmierung des Hausnotrufgeräts

Ordnen Sie den Funk-Universalsensor dem Hausnotrufgerät zu. Je nach Einsatz des Funk-Universalsensors programmieren Sie:

- Programmieren Sie den Türmelder zu Verwendung für <u>Einbruch-überwachung und/oder Aktivitätskontrolle</u>, wie im Techniker-Handbuch für das Hausnotrufgerät oder in der Online-Hilfe für die Programmiersoftware beschrieben.
- Programmieren Sie die Funktion "<u>Virtueller Abwesenheitssensor"</u>, wie in der Online-Hilfe zu der Programmiersoftware PC Connect beschrieben.

# **Technische Daten**

Funk-Universalsensor - Abmessungen (HxBxT) - Gewicht	85 x 51 x 25 mm 70 g	
Magnet - Abmessungen (HxBxT) - Gewicht	67 x 14 x 12 mm 12,5 g	
Magnetschalter - Abmessungen (HxBxT) - Gewicht	67 x 14 x 12 mm 11,5 g	
Anschlussleitung	190 cm	
Reichweite in Verbindung mit Hausnotrufgerät	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m	
Reichweite in Verbindung mit CareAssist	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m	
Reichweite in Verbindung mit Funkempfänger-T	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 30 m	
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre (kann nur von Tunstall gewechselt werden)	
Funkfrequenz:	869,2125 MHz	
Max. abgestrahlte Sendeleistung	< 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung	

# Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tunstall Healthcare (UK) Ltd, dass der Funk-Universalsensor den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.tunstall.co.uk/approvals



**Tunstall GmbH** Orkotten 66, D-48291 Telgte www.tunstall.de, Email: info@tunstall.de